

# Kirchenbote lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307

Nr. 8

29. Juli 2016



Bild: H. Jutzi

## Editorial

### Erwartungen

Individuell haben wir unsere Sommerferien geplant. Doch eines bleibt immer gleich: unsere Erwartungen an die bevorstehende Reise. Dazu eine kleine Geschichte, welche mich sehr berührt hat.



Sie planen einen Urlaub nach Italien. Sie kaufen Reiseführer und machen wundervolle Pläne. Nach den freudigen Vorbereitungen ist der Tag endlich da. Das Flugzeug landet und die Flugbegleiterin sagt: «Willkommen in Holland!» «Was meinen Sie mit Holland? Ich habe geplant, nach Italien zu reisen.» «Es hat eine Änderung des Flugplans gegeben und Sie sind in Holland. Hier geht alles langsamer, es ist weniger aufregend. Aber wenn Sie erst einmal zu Atem gekommen sind, stellen Sie fest, dass es in Holland Windmühlen und Tulpen gibt.»

Doch Ihre Bekannten waren in Italien und sie prahlen damit und Sie werden sagen: «Ja, dahin wollte ich auch. So hatte ich es geplant.» Sie werden traurig sein, aber wenn Sie dieser Tatsache zu lange nachtrauern, werden Sie niemals die wunderschönen Dinge geniessen, die es in Holland gibt.

Die Geschichte wurde von E. P. Kingsley verfasst. Sie beschreibt darin ihr Gefühl, ein behindertes Kind aufzuziehen. Für mich zeigt sie aber auch unsere Erwartungshaltung. Wir planen unser Leben und doch kommt es immer wieder anders. Oft ist anfangs die Enttäuschung gross. Doch das Leben hält so viele überraschende und wunderbare Schätze bereit. Wir müssen sie nur sehen und sie mit offenen Armen entgegen nehmen.

Dominique Jodry, Kirchenpflegerin

*Nähme ich die Flügel der Morgenröte  
und liesse mich nieder am äussersten Ende des Meeres,  
auch dort würde deine Hand mich leiten  
und deine Rechte mich fassen.*

*Ps 139,9-10*



Bild: Elisabeth Gilgen, Reformierte Kirche Neftenbach

## Längi Zyt

### Gelegenheit zur Selbstbesinnung

**Mitten im Jahr eine grosse Pause. Sommer, Sonne, Strand und Meer, der Duft von Pinienwäldern oder klare Bergluft – unsere Sinne öffnen sich für eine andere Zeit. Nicht nur auf der Haut und in der Nase spüren wir mit feinfühligem Sinnesorganen die Ferien. Die Sommerpause ist eine gute Gelegenheit, das eigene Ich zu erforschen.**

Edzard Albers – Wie sehr haben wir den Sommer ersehnt! Die grosse Pause im Sommer eröffnet einen Freiraum. «Längi Zyt» – Die berndeutsche Deutung dieses wunderbar vielsagenden Begriffs ist auch im Zürioberland bekannt: Da changiert es zwischen Sehnsucht nach dem geliebten Schatz, zwischen echter Langeweile, und zwischen einem grossen Freiraum an Zeit. Die Psalmen regen an, mit sich selbst und mit Gott ins Gespräch zu kommen. Wer sieht mich? Wie sehe ich mich? Siehst du mich, Gott? Wie stehe ich da vor dir? Wie stehe ich da vor mir selbst?

Für diesen Sommer möchte ich Ihnen den 139. Psalm zur Lektüre empfehlen. Im 139. Psalm redet ein Menschenkenner. Eine Anleitung in vier Schritten zu einer Selbstbesinnung.

Am Anfang steht die Erforschung des Betenden durch den allgegenwärtig gedachten Gott. Ein betender Mensch nimmt seine Grundtätigkeiten im Augenlicht Gottes wahr. Unbegreiflich wie Gott dies alles sehen kann, zu hoch, unfassbar.

In einem zweiten Schritt erwägt ein betender Mensch die Flucht vor diesem Gott. Im Gebet durchspielt er das eigene Leben, seine Fluchten, seine Ziele. Er erkennt die Unmöglichkeit der Flucht. Der Geist Gottes erweist sich als grenzenlos. Später werden wir Christen den Geist beschreiben als die Gegenwart Gottes über den Tag der Auferstehung hinaus. Kann ein Mensch unsichtbar werden? Der Schöpfer kann aus Finsternis und Nacht den Tag und das Licht machen. Die Existenz des Menschen steht im Licht Gottes, selbst in der Finsternis. Die Selbstbesinnung wird zu einem lichtschaaffenden Moment Gottes: Das rührt mich an in meiner Glaubenshaltung.

Im dritten Viertel kommt das Innerste auf den Prüfstand. Der Betende prüft sich auf Herz und Nieren. In der hebräischen Sprache des Alten Testaments steht das Herz für den Verstand und stehen die Nieren für das Gefühl. Aus dem rätselhaften Wissen Gottes erwächst nun Dankbarkeit. Die Selbstbesinnung bringt mich in einen neuen Einklang mit Gott. Der Psalm bringt Gottes Sein in mir neu zum Klingen.

Schliesslich sucht der Betende nach einem Ergebnis. Wenn Gott das Innerste erforscht, wenn Gott sogar geheime Gedanken erkennen kann, dann sucht ein Mensch danach, sein Leben neu auszurichten. Wie kann ich jetzt weitergehen, nach dieser Pause, in der Zeit, die Gott mir schenkt? Im Sommer wünsche ich Ihnen «Längi Zyt» mit einem feinen Gespür im Ausforschen der eigenen Sinne.



# Gemeindele

## Rückblick aufs Chilefäscht

**Rund 200 Personen feierten am 19. Juni das erste Dürntner Chilefäscht. Was in ihren Gedanken und auf ihrem Balkon davon geblieben ist, erzählt eine begeisterte Besucherin.**

Yolanda Blöchliger – Ich habe eine Prise Senfkörner aus der dargebotenen Schachtel genommen und in das kleine, von Kindern gereichte Töpfli gestreut, zuhause etwas befeuchtet und vor die Küchentür zum Garten hin gestellt. Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten, und nach wenigen Tagen spross, was Pfr. Edzard Albers versprochen hatte. Aus den kleinen

Körnern wuchs eine hübsche Dekoration für den Sommertisch im Garten.

Begonnen hat alles am Eingang zur Kirche. Da standen unsere beiden Pfarrerrinnen, hübsch gewandet und in ihrer Mitte Edzard Albers im Gärtner-Look. Immer mal was Neues, sehr sympathisch, wenn auch ungewohnt. Mit der Hacke über der Schulter trat er vors Kirchenvolk und erzählte Wissenswertes über das Senfkorn.

Der Gottesdienst wurde lebendig von den Pfarrerrinnen Lisset

Schmitt und Karin Disch gestaltet und musikalisch fröhlich vom Kirchenchor umrahmt, während sich unser «Gärtner» zusammen mit Thomas Schönenberger draussen um die Jüngsten kümmerte.



Im Kirchengarten gab's anschliessend eine bunte Fortsetzung. Da tummelte sich eine aufgestellte Kinderschar und konnte kaum warten bis die «Rössli-Riiti» endlich zu drehen begann.

Der Hunger meldete sich, die Schlange vor der Essensausgabe wurde lang und länger. Nach Fleischgenuss, Dessert, Kuchen und Kaffee waren wohl alle zufrieden. Weitere Attraktionen und Darbietungen konnte ich nicht mehr verfolgen.

Ich habe mich verabschiedet mit einem glücklichen Gefühl, mit einer schönen Erinnerung an eine lebendige Kirche Dürnten.

Ganz herzlichen Dank an alle, die eine super Idee verwirklicht haben und vollen Einsatz leisteten! Das Töpfli steht weiterhin auf dem Tisch und erinnert an ein schönes Fest!



## Wo die Sonne aufgeht

«Du kommst mir so nah wie niemand sonst».

Edzard Albers – Liebevoll und zärtlich erzählt das nächste Jahreszeitenlied von der Begegnung zwischen Gott und Mensch. Als Kirchgemeinde in Dürnten sind wir musikalisch unterwegs auf neuen Wegen. Angelehnt an die Kirchenjahreszeiten suchen wir nach neueren Liedern, die unser gemeinsames Musikrepertoire Schritt für Schritt erweitern.

«Wo die Sonne aufgeht» ist eine zeitgenössische Neuübersetzung des 139. Psalms. Ein altes Gebet der Bibel wird zu einem Gesang in der Gegenwart. Das Lied nimmt sich die Ich-Form des 139. Psalms zum Vorbild. Wer sich diese Worte auf die Zunge legt, der fragt nach sich selbst und

nach der Welt, der fragt nach sich selber und nach Gott.

Miriam Buthmann, Jazz-Rock-Pop-Musikerin in Hamburg, arbeitet aktuell an neuen Psalmliedern, die ihr gesprochenes Wort und ihre musikalische Sprache in Einklang bringen sollen. «Ich hoffe, dass es auch andere Leute anspricht», sagt sie in einem Interview.

«Wo die Sonne aufgeht» wurde komponiert für den Deutschen Evangelischen Kirchentag im Reformationsjahr 2017. Musikalisch bewegen wir uns in Dürnten also auf der Höhe der Zeit. Singend bereiten wir gleichzeitig den Weg für eine gemeinsame Fahrt aus dem Bezirk Hinwil zum Kirchentag Berlin-Wittenberg Ende Mai 2017. Im Gottesdienst am 28. August werden wir das Lied erstmals einüben.

## Die Kirche kommt an die Chilbi

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Chilbi-Samstag.

Edzard Albers – Am Chilbi-Wochenende feiert sich Dürnten. Zu diesem besonderen Anlass lädt die Kirchgemeinde erstmals ein zu einem Chilbi-Gottesdienst – und zwar im Festzelt. Nicht nur der Ort ist ungewöhnlich. Am Samstag, 13. August, 11.00 Uhr, sind Sie sehr herzlich eingeladen mitzufeiern. Der Gottesdienst soll ein kleines Fest im grossen Fest werden, mit fröhlichen Erinnerungen genauso wie mit einem heiteren Blick nach vorn. Gemeindepräsident Hubert J. Rüegg hat zugesagt, in der Lesung mitzuwirken. Die Predigt wird Pfr. Edzard Albers halten.

Sie singen gern? Am Samstag, 10.00 Uhr, laden wir ein zu einem ad hoc Chor für den Gottesdienst: Einsingen in der Kirche, anschliessend musikalische Mitwirkung im Festzelt.

## Gottesdienst in Rüti am Chilbisonntag

Edzard Albers – An der Dürntner Chilbi feiern wir erstmals einen eigenen Gottesdienst im Festzelt – und zwar am Samstag. Für Sonntag, 14. August, laden wir ein zu einem gemeinsamen Ausflug in die Reformierte Kirche Rüti. Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um 9.30 Uhr. Die Rütner freuen sich auf uns! Anschliessend können wir im Café Klosterhof zusammen etwas trinken.



### Taufen

Ladina Hottinger, Tochter von Reto Hottinger und Jennifer Usseglio.

Shanya Hess, Tochter von Marcel und Maya Hess-Iseli.

Jael Reiter, Tochter von Michel und Evelin Reiter-Willenegger.

### Bestattungen

Rita Fivian geb. Bach, Tann, im Alter von 59 Jahren.

Berta Indermühle, Tann, im Alter von 82 Jahren.

Maria Meier geb. Fiechter, Tann, im Alter von 88 Jahren.

Martha Sekey geb. Decker, Zürich, im Alter von 61 Jahren.

## Auf den Spuren Zwinglis – ein klangvoller Ausflug ins Obertoggenburg

Zwischen 2017 und 2019 wird weltweit auf vielfältige Art das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation begangen. Im Herbst 2018 ist im Zürcher Oberland ein regionaler Kirchentag geplant. Und auch wir planen verschiedene Aktionen im Rahmen des «ABC der Reformation in Dürnten».

Karin Disch – Ende September bis Mitte Oktober wird die Ausstellung «Reformiertsein» in unserer Kirche Halt machen. Der Gottesdienst am 2. Oktober steht dann ganz im Zeichen von Huldrych Zwingli. Der Zürcher Reformator käme zwar von seinem Namen her zuletzt im Alphabet. Für die reformierte Landeskirche spielt aber Zwingli natürlich eine hervorgehobene Rolle, sodass er in unserem ABC schon gleich zu Beginn vorkommt. Bekanntermassen

stammt er ursprünglich aus Wildhaus im Obertoggenburg. Passend dazu haben wir am 2. Oktober wieder einmal den Kirchenchor Nesslau unter der Leitung von Margret Herzog zu Gast. Er wird mit uns das Zwingli-Lied aus dem Gesangbuch singen (RG Nr. 792) und den Gottesdienst mit Stücken von Peter Roth und Philipp Kamm bereichern. In ihren Kompositionen klingen die Naturtöne der Musikkultur rund um den Alpstein an. Sie führen uns so auch musikalisch in die Welt, in der Zwingli aufgewachsen ist.

Diese Gegend und sein Geburtshaus kennenlernen können wir am Tag vorher, am **Samstag, 1. Oktober**. Zum Ausflug nach Wildhaus sind alle Interessierten herzlich eingeladen! Wir reisen mit Zug und Postauto nach Lisighaus. Nach einer Führung im **Zwinglihaus** tauchen wir in

die schöne Natur und Klangwelt des Toggenburgs ein mit einer **Wanderung auf dem Klangweg**. Mit dem Sessellift fahren wir ins Oberdorf, von wo aus wir auf einem gut begehbaren Weg den verschiedenen Klanginstallationen entlang zum Iltios wandern. Unterwegs picknicken wir. Je nach Gruppe und Wetter kann der Weg mit einer Schlaufe um die Schwendiseen erweitert oder vom Iltios bis zur Sellamatt verlängert werden. Mit der Bergbahn geht's wieder runter ins Tal und mit dem ÖV heimwärts. Die Kosten für die Reise und die Bergbahnen müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Interessierte wenden sich bitte **bis Ende August an Pfrn. Karin Disch** (Kontakt Daten siehe Rückseite). Alle Angemeldeten werden dann genauere Informationen erhalten.

## Neue Gottesdienstzeiten

Thomas Schönenberger – An ihrer Sitzung vom 14. Juni hat die Kirchenpflege beschlossen, die Gottesdienstzeiten zu vereinheitlichen. Bisher begannen die normalen Gottesdienste um 9.45 Uhr und Familiengottesdienste um 10.15 Uhr. Das war für einige Gottesdienstbesucher verständlicherweise verwirrend. Nicht immer war klar, ob am Sonntag ein Familiengottesdienst oder ein normaler Gottesdienst stattfindet. Dies regelt die Kirchenpflege nun einheitlich. Ab dem neuen Kirchenjahr am 1. Advent (27. November 2016) beginnen die Gottesdienste alle um 10.00 Uhr.

## Familiengottesdienst zum Schulanfang

**Am Sonntag, 28. August, um 10.15 Uhr feiern Gross und Klein gemeinsam in der Kirche Dürnten einen Gottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres.**

Lisset Schmitt-Martinez – Besonders Kinder, welche neu in den Kindergarten oder in die Schule kommen, sowie alle anderen Kinder und Jugendlichen, die auf dem Weg zur Konfirmation sind, laden wir zum gemeinsamen Feiern ein.

Wir wollen allen den Segen Gottes fürs neue Schuljahr mit auf

den Weg geben. Musikalisch werden wir von Renato Araujo begleitet. Die Schülerinnen und Schüler, welche neu in die Oberstufe und damit ins Juki7 kommen, beginnen mit dem selbständigen Besuch von Gottesdiensten. An diesem Sonntag erklären wir ihnen, wie sie die besuchten Gottesdienste in ihren rpg-Pass eintragen können.

Kommt alle – und bringt eure Familien und Freunde mit. Ich freue mich, neuerlich mit Ihnen allen den Schulanfangsgottesdienst zu feiern.

## 25 Jahre Cevi Dürnten

Der Cevi Dürnten feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Als Höhepunkt findet im September eine grosse Jubiläumswoche mit mehreren Anlässen für die ganze Gemeinde statt.

Damian Griffel – Zum Auftakt präsentiert der Cevi am Sonntag, 4. September, eine Aufführung des spanischen Pantomimen Carlos Martínez im reformierten Kirchgemeindehaus Tann. Unter dem Motto «Mime à la carte» entführt der mehrfach ausgezeichnete Alleinunterhalter das Publikum auf eine unterhaltsame Reise für Gross und Klein. Am Morgen des gleichen Tages ist Martínez ausserdem zu Gast im Cevi-Gottesdienst «Kafinteraktiv», der ebenfalls im Zeichen des Cevi-Jubiläums steht.

Nur wenige Tage später findet am nationalen Cevi-Tag vom 10. September ein grosses Cevi-Fest statt, zu dem auch alle Ehemaligen, Eltern, Freunde und die ganze Bevölkerung eingeladen sind. Am Nachmittag sind in einem öffentlichen Cevi-Programm für die ganze Familie Spürsinn und scharfes Schlussfolgern gefragt. Zusammen mit den Drei Fragezeichen gilt es, einen spannenden Fall zu lösen. Direkt im Anschluss an diesen Krimi lädt der Cevi Dürnten ab 17.30 Uhr zur Jubiläumsfeier mit Nachtesen ein, an dem die Gäste eine unterhaltsame Rückschau auf die Vereinsgeschichte erwartet. Ausserdem werden noch Impressionen aus dem vergangenen Sommerlager gezeigt.

Tickets für den Auftritt von Carlos Martínez und detaillierte Informationen zur Jubiläumswoche unter [ceviduernten.ch/25jahre](http://ceviduernten.ch/25jahre).



Foto: Bernd Eidenmüller, Stuttgart



*Bei dir, Gott,  
ist die Quelle des Lebens,  
in deinem Licht  
schauen wir das Licht.*

*Psalm 36,10*

# Kalender

## ■ Gottesdienste

Sonntag, 31. Juli, 9.45 Uhr  
**Gottesdienst mit Taufe** mit Pfrn. Lisset Schmitt. Orgel: Edith Oess. Chinderhüeti.

Sonntag, 7. August, 9.45 Uhr  
**Gottesdienst** mit Pfrn. Karin Disch. Orgel: Christoph Küderli.

Samstag, 13. August, 11.00 Uhr  
**Chilbi-Gottesdienst im Festzelt** mit Pfr. Edzard Albers. (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 14. August, 9.30 Uhr  
**Gottesdienst mit Abendmahl** in der **ref. Kirche Rüti** mit Pfr. Thomas Gottschall. (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 21. August, 9.45 Uhr  
**Gottesdienst** mit Pfrn. Karin Disch. Orgel: Christoph Küderli.

Sonntag, 28. August, 10.15 Uhr  
**Familiengottesdienst zum Schulanfang** mit Pfrn. Lisset Schmitt. Orgel: Heidi Brunner. Chinderhüeti. **Apéro** im Anschluss an den Gottesdienst. (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 4. September, 9.45 Uhr  
**Kafinteraktiv Gottesdienst zum Cevi-Jubiläum im Kirchgemeindehaus.** Pfr. Edzard Albers und Team. Carlos Martínez, Pantomime. Parallel **Chinderchile** und **Chinderhüeti**. Klavier: Heidi Brunner. (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 11. September, 9.45 Uhr  
**Gottesdienst mit Taufe** mit Pfrn. Lisset Schmitt. Orgel: Heidi Brunner. Chinderhüeti.

## ■ Kinder und Familie

Sonntag, 28. August, 10.15 Uhr  
**Familiengottesdienst zum Schulanfang**, siehe Gottesdienste.

Mittwoch, 31. August, 17.00 Uhr  
**Mini Singers** in der **Kirche Dürnten** mit Thomas Schönenberger.

Dienstag, 6. September, 16.45 Uhr  
**Fiire mit de Chliine** im **Chor der Kirche Dürnten**. Thema: «Freunde».

Mittwoch, 7. September, 17.00 Uhr  
**Mini Singers** in der **Kirche Dürnten** mit Thomas Schönenberger.

## ■ Jugend

jeden Montag\*, 19.00 Uhr  
**Roundabout** im **Schulhaus Nauen, Tann**.

Samstag, 27. August, 14.00 Uhr  
**Cevi-Jungscharen** gemäss Plan.

Donnerstag, 8. Sept., 18.00 Uhr  
**Domino-Treff** in der «**Alten Metzg**» mit Thomas Schönenberger.

Samstag, 10. September, 14.00 - 17.00 Uhr  
**Öffentliches Cevi-Programm** mit den Drei Fragezeichen. (siehe Artikel im Innenteil).

## ■ Senioren

Mittwoch, 24. August, 10.00 Uhr  
**Andacht im Nauengut**, (EMK)

Mittwoch, 31. August, 10.00 Uhr  
**Andacht im Nauengut**, Pfr. Edzard Albers.

Mittwoch, 7. September, 10.00 Uhr  
**Andacht im Nauengut**, (Kath.)

## ■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch\*, 20.00 Uhr  
**Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus**

Samstag/Sonntag, 27./28. August  
**5./6. Pilger-Etappe:** Guttannen-Grimselpass-Oberaargletscher-Bergaus Oberaar, mit P. Feldmann, 055 240 85 65.  
**Abfahrt Samstag, S 15 Richtung Zürich:** Bubikon 6.24 Uhr (Rüti 6.21 Uhr). **Billett** (selber lösen): Hinfahrt Samstag: Wohnort - Zürich (ab 7.04 Uhr) - Luzern - Meiringen (ab 9.25 Uhr) - Guttannen, Post (an 9.50 Uhr). Rückfahrt Sonntag: Grimsel Passhöhe - Meiringen - Luzern - Zürich - Wohnort.  
Hinweise: Aufstieg insgesamt 1350 m. Trittsicherheit. Stöcke empfohlen. Die Teilnehmenden sind für die Übernachtung angemeldet. Bei schlechten Wetterverhältnissen: Ersatzdatum 3./4. Sept. Information über die Durchführung: Mittwoch, 24. Aug. Samstag: 5 ¼ Std., Sonntag: 5 Std., oder kürzere Varianten.

Sonntag, 4. September, 19.30 Uhr  
**«Mime à la Carte» – Auftritt des Pantomimekünstlers Carlos Martínez im Kirchgemeindehaus.** Türöffnung 19.00 Uhr. Erwachsene Fr. 12.00, Kinder Fr. 6.00 (unter 6 Jahren gratis). Tickets: [ceviduernten.ch/25jahre](http://ceviduernten.ch/25jahre).

Montag, 12. Sept./10. Okt./14. Nov. 16.00-19.00 Uhr  
**Hände auflegen im Chor der Kirche.** An diesen **Montagen** stellt sich ein Team für diesen Dienst zur Verfügung. Letzte empfohlene Einfindungszeit: 18.30 Uhr.

## ■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage  
**11. Sept.:** Pfrn. Lisset Schmitt.  
**25. Sept.:** Pfr. Edzard Albers.  
**30. Okt.:** Pfrn. Lisset Schmitt.  
**13. Nov.:** Pfrn. Lisset Schmitt, 3. Klass Taufgottesdienst.  
**4. Dez.:** Pfr. Edzard Albers, Gottesdienst 2. Advent.

### Abwesenheiten

**15. Juli bis 7. August:** Thomas Schönenberger, Ferien.  
**29. Juli bis 11. August:** Pfr. Edzard Albers, Ferien.

### Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt während den Sommerferien vom 18. Juli bis 22. August geschlossen.

## Unser Gemeindeteam

### Pfarramt Dürnten

Edzard Albers 055 240 14 63  
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten  
[edzard.albers@zh.ref.ch](mailto:edzard.albers@zh.ref.ch)  
montags Ruhetag

### Pfarramt Tann I

Karin Disch 055 240 26 91  
Guldistudweg 7, 8632 Tann  
[karin.disch@zh.ref.ch](mailto:karin.disch@zh.ref.ch)

### Pfarramt Tann II

Lisset Schmitt-Martinez  
076 710 82 24  
Zwinglistr. 22, 8645 Jona  
[lisset.schmitt@zh.ref.ch](mailto:lisset.schmitt@zh.ref.ch)  
dienstags und donnerstags

### Sekretariat

Öffnungszeiten Di und Do:  
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr  
Claudia Gosswiler 055 240 71 23  
Begegnungszentrum «Alte Metzg»  
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten  
[sekretariat.duernten@zh.ref.ch](mailto:sekretariat.duernten@zh.ref.ch)

### Jugendarbeit

Thomas Schönenberger 055 241 39 41  
Begegnungszentrum «Alte Metzg»  
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten  
[jugendarbeit\\_duernten@gmx.ch](mailto:jugendarbeit_duernten@gmx.ch)

### Sigristin (Reservationen)

Linda Hofmann 055 240 71 24  
[linda.hofmann@zh.ref.ch](mailto:linda.hofmann@zh.ref.ch)

### OrganistInnen

Heidi Brunner 055 240 34 45  
Christoph Küderli 044 833 47 74

### KatechetInnen

Marianne Domenig 055 240 38 03  
Rebecca Forster 055 534 31 96

### Kirchenpflege

Elisabeth Bolleter 055 265 13 11  
(Präsidentin)

### Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

### Cevi Fröschli

Jasmine Frey 079 523 02 81

### Cevi Jungschar

Urs Forrer 079 323 56 62  
Mirjam Grütter 077 426 86 00  
Melanie Keller 079 613 44 71

### Fiire mit de Chliine

Cornelia Schneider 079 194 03 16

### Gemeindenachmittag

Annette Fehlmann 055 240 77 00

### Hände auflegen

Katharina Egli 044 930 76 61

### Kirchenchor

Ruedi Heimlicher 055 240 78 44  
(Präsident)  
Othmar Mächler 055 240 92 87  
(Dirigent)  
Kontakt für neue SängerInnen:  
Cornelia Battaglia 055 240 22 90

### Roundabout

Annina Imhof 076 681 14 78

## Impressum

### Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

### Redaktion

Claudia Gosswiler 055 240 71 23  
[sekretariat.duernten@zh.ref.ch](mailto:sekretariat.duernten@zh.ref.ch)

### Redaktionsschluss:

Montag, 22. August 2016.  
Die nächste Ausgabe erscheint am 9. September 2016.

## Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens Sonntag, 9.00 Uhr an Ursula Beerli, Tel. 055 240 44 66.

\* ausser in den Schulferien